

„ Die Pflege von Traditionen ist richtig und zeitgemäß“

Bontkirchen. (me) Mit diesen Worten unterstrich Bürgermeister Franz Schrewe in seinem Grußwort zur Mitgliederversammlung des Stadtschützenverbandes Brilon am vergangenen Samstag in Bontkirchen die Wichtigkeit der Schützenbruderschaften und Schützenvereine auch in der heutigen Zeit. Trotz widrigster Wetterverhältnisse fanden 183 Vertreter der Schützen den

Weg in das Dorf an der Itter. Wenn es um Bontkirchen geht, spricht man natürlich auch darüber, dass neben einigen Häusern auch die Schützenhalle auf hessischem Gebiet steht - so auch an diesem Abend. Schützenoberst Gerd Lange sah die Sache von der humorigen Seite: „Wir werden oft von Gästen aufgezogen, dass wir zum Biertrinken ja nach Hessen müssen, aber eins sag ich euch - uns hat es hier immer geschmeckt!“ Und davon konnten sich auch die Schützenbrüder am Samstag überzeugen. Vorher galt es aber die dreizehn Punkte umfassende Tagesordnung abzuarbeiten.

Nach dem Verlesen der Niederschrift der letzten Versammlung, dem Geschäftsbericht und dem Kassenbericht durch den Vorsitzen-

den Dietmar Brandenburg, den Schriftführer Norbert Föckeler und den Geschäftsführer Gerd Vornweg, schloss sich der Bericht der Kassenprüfer Dieter Marzcyk und Volker Lange an.

Bei der Vergabe des nächsten Stadtschützenfestes vom 11. - 13. September 2009 kam die St. Antonius Schützenbruderschaft Radlinghausen zum Zuge. Die nächste Stadtverbandsversammlung wird von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Hoppecke ausgerichtet. Vom Kreisschützenbund Brilon waren der stellvertretende Kreisoberst Karl-Heinz Höing und der Vertreter des Stadtverbandes Brilon, Franz-Josef Rickert, zugegen. Sie berichteten über die Aktivitäten, insbesondere über die Punkte, die den Briloner Stadtverband betrafen.



Am Samstag tagte in Bontkirchen der Stadtschützenverband. Hier wurde u. a. Radlinghausen als Austragungsort des nächsten Stadtschützenfestes auserkoren.

Text und Foto: Manfred Eigner

So wurden in den angeschlossenen Bruderschaften und Vereinen des Stadtverbandes Brilon 45 von insgesamt 145 Auszeichnungen und Ehrungen des KSB vergeben. Davon wurden 20 verdiente Schützen mit dem Orden für Verdienste, 8 mit dem Orden für besondere Verdienste und 10 mit dem Orden für hervorragende Dienste um das Schützenwesen ausgezeichnet. Des Weiteren wurden 6 Mal der Wappenteller und einmal das Ehrenkreuz der Europäischen Schützengesellschaft überreicht. Ein weiteres Novum ergab sich beim Ermitteln des Kreisjugendkönigs. Erstmals in der Geschichte des Kreisschützenbundes errang mit Christin Kürmann eine Schützenchwester die Königswürde. Das nächste Europaschützenfest findet vom 28. - 30.9.2009 in Kinrooi in

Belgien statt.

Der Ehrung der Sieger des Stadtverbandsschießens schloss sich die Vergabe der Ausrichtung dieses Wettkampfes in 2009 an. Hier erhielt die St. Hubertus Schützenbruderschaft Brilon den Zuschlag. Der Kleinkaliberwettbewerb wird nach Information durch den Vorsitzenden Hans-Werner Beule auf der Schießanlage in Brilon neben der Schützenhalle stattfinden. Zu einiger Diskussion führte dann die Vorstellung der Entwürfe für eine Standarte des Stadtschützenverbandes, bei der nicht alle Kosten für die Anschaffung gedeckt sind und durch eine Umlage auf alle Vereine aufgefangen werden sollte. In regen Wortbeiträgen wurde darüber diskutiert, ob eine Standarte überhaupt von Nöten sei und vor allem, warum nicht im Vorfeld in einer Versammlung das Thema behandelt worden ist, sondern die Vereine und Bruderschaften mit diesen Entscheidungen am Samstag konfrontiert wurden. Die Abstimmung über die Anschaffung einer Standarte in der vorgeschlagenen Form brachte mit 7 Ja-Stimmen, 10 Nein und 2 Enthaltungen den Vorschlag zum Scheitern. Die Versammlung einigte sich darauf, dass erst im kleinen Kreise darüber beraten werden und zu einem späteren Zeitpunkt eine Entscheidung getroffen werden soll.

Mit dem traditionellen Deutschlandlied endete der offizielle Teil der Versammlung. Die Anwesenden nutzten anschließend die Möglichkeiten zu einem gemütlichen Zusammensein mit entsprechendem Erfahrungsaustausch über die Arbeit im Schützenwesen und die Betreibung und Unterhaltung der Schützenhallen sowie Ausrichtung der Feste.